

Sechs Zuger Kunstschaffende präsentieren gemeinsam ihre Werke

Eine geballte Ladung an Zuger Kunst wird am ersten Novemberwochenende in Zug gezeigt. Sechs Zuger Kunstschaffende präsentieren sich gemeinsam und zeigen ihre Werke.

Die Altstadtgalerie wird zur Gallerie für verschiedene Kunst. Vom Donnerstag, 31. Oktober, bis Sonntag, 3. November, werden Bilder, Skulpturen und Silberschmuck gezeigt. Die Vernissage am 31. Oktober wird mit musikalischer Begleitung begangen.

Andrea Bösiger stellt ihre fotorealistischen Werke aus. Diese sind so real, dass genau hingeschaut werden muss, um zu erkennen, dass die Bilder in Acryl und Bleistift gemalt sind. Das Malen und Zeichnen begleitet Andrea Bösiger schon seit ihrer Kindheit. Aufgewachsen ist die Künstlerin in Oberwil bei Zug. Um ihrem Traum, Modedesignerin zu werden, etwas näher zu kommen, belegte sie während 6 Jahren Schulungen zum Thema Modedesign an der Kunstschule in Zürich. Durch die Arbeit in internationalen Handels- sowie Treuhandfirmen, musste sie ihre Leidenschaft für Kunst zeitweilig vernachlässigen. Heute arbeitet sie wieder als Künstlerin mit eigenem Atelier.

Doris Fleischli hat ein Faible für Silber kombiniert mit Edelsteinen. Sie stellt daraus handgefertigte und auserlesene Schmuckstücke her. Kreatives Schaffen ist ein Bestandteil ihres Lebens. Nicht basteln, sondern traditionelles Handwerk, über



Stefan Huwiler, Ursi Hotz, Doris Fleischli, Rosmarie Kieliger, Sonja Hübscher und Andrea Bösiger zeigen ihre Werke. Fotos: zvg

Jahre weiterentwickelt. Alle Materialien sind natürlichen Ursprungs und haben Tausende von Jahren tief in der Erde gelegen. Angefangen beim Silber über Natursteine aus den Schweizer Alpen bis zu Edelsteinen

aus der ganzen Welt. Alle Schmuckstücke aus ihrer Kollektion bestehen ausschliesslich aus Sterling Silber (925), Feinsilber (999), Edeldahl sowie echten Steinen.

Ursi Hotz hat eine grosse Sammlung aus Gegenständen, ihren Trouvaillen, aus denen sie kleine, feine Kunstwerke herstellt. Jedes der vielen Teile erzählt eine Geschichte. Meist sind die Schlüssel, Perlen, Steine, Spitzen, Knöpfe, Federn, Zahnräder, Knochen und Figürchen im Miniformat in kleine Schachteln oder Holzkästchen eingebaut und zu einem Bildwerk gestaltet. Und jedes ist anders. Es ist faszinierend zu sehen, wie sie solche Teile in einem Objektrahmen zu einem Werk gestaltet – und den Dingen ein neues Leben einhaucht.

Stefan Huwiler, alias UHU, gestaltet mit gefundenen und gesammelten Gegenständen ganz eigene Objekte. Gewöhnliches wird durch geschickte Hand und kreativem Geist in etwas Aussergewöhnliches verwandelt. Unter dem Schein von Licht erstrahlen die Objekte in neuem Glanz und erfahren eine Transformation, erhalten eine fast schon magische Ausstrahlung. Dieses Spiel mit den verschiedenen Elementen offenbart verborgene Facetten und lädt dazu ein, die Geschichten hinter den Materialien zu entdecken.

Sonja Hübscher hat im Stahl ihre Leidenschaft gefunden. Sie zeigt ihre Skulpturen und stellt ebenfalls einige ihrer Acrylbilder aus. Sie mag Menschen. Ihre Sujets sind Gesichter. Knallig bunt in Acryl und schlicht

und edel in Stahl. Ihre Devise ist «Dem Heiteren erscheint die Welt auch heiter» (J.W. v. Goethe). Künstlerisch tätig ist sie seit Kindheit. Die Kunst hat sie auch während ihrer Tätigkeit als Elektroingenieurin begleitet. Einige Jahre lebte sie vom Verkauf ihrer Kunst und bereiste in ihrem VW Bus ganz Europa. In dieser Zeit entstand der Gedanke, Kunst im öffentlichen Raum herzustellen. **Rosmarie Kieliger** ist in Baar aufgewachsen. Sie findet in der Natur ihre Inspirationsquelle. So entstehen ihre Landschaften in Acryl Mischtechnik. Von farbenfroh bis «weniger ist mehr». Sie liebt es, kreativ tätig zu sein, auch in ihrem Beruf als Coiffeuse. Als sie im Jahr 2008 ihren ersten Acryl-Malkurs besuchte, fand sie einen neuen Weg, sich kreativ auszudrücken. In ihren Werken verarbeitet sie Erinnerungen von erlebten Situationen. Ebenso entstanden Bilder aus den Eindrücken der Nordlichter in der Schweiz. RC

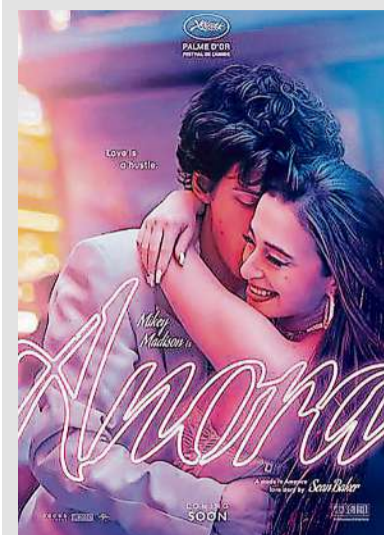
Altstadthalle, Unter Altstadt 14, Zug. Donnerstag, 31. Oktober, Vernissage mit Musik, 17 bis 22 Uhr. Ausstellung: Freitag, 1. November bis Sonntag, 3. November, jeweils 10 bis 17 Uhr.

Links

www.andreaboesiger.ch,
www.silverpassion.ch
www.trouve-art.ch
www.sonjahuebscher.com

KINOTIPP

ANORA



Die selbstbewusste ANORA, eine junge Stripperin aus Brooklyn, erhält die Chance auf einen Ausstieg, als sie Ivan, den Sohn eines Oligarchen, kennenlernt und ihn kurze Zeit später spontan in Las Vegas heiratet. Als die Nachricht Russland erreicht, ist ihr Traum von einer besseren Zukunft jedoch in Gefahr: Ivans Eltern reisen nach New York, um die Ehe zu annullieren. Regisseur Sean Baker (THE FLORIDA PROJECT) erzählt mit ANORA eine bewegende Geschichte voller Lebenslust und pointierten Humor, die bei den 77. Filmfestspielen in Cannes die Goldene Palme als bester Film gewann.

Von Sean Baker, mit Mikey Madison, Yura Borisov, Mark Eidsheite

www.kinozug.ch

Mit einem grandiosen Apéro in die Winterpause

In ihrer Rolle als Presenting-Sponsorin hat die «Zugerberg Finanz» alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche bei der diesjährigen Trophy 10'000 Höhenmeter oder 300 Kilometer absolviert haben, zu einem fantastischen Apéro eingeladen.

Ehre, wem Ehre gebührt! Allen voran Heidi Müller. Sie beendete die Höhenmeter-Challenge dreimal in Folge auf dem zweiten Platz, jeweils nur knapp geschlagen von ihren Herausforderern.

Heidi Müller mit Allzeitrekord

2024 liess sie nichts anbrennen und rockte die Bergstrecken von Anfang an in derart eindrücklicher Manier, dass am Schluss sagenhafte 125'000 Höhenmeter resultierten, was einem Allzeitrekord entspricht. Sie freute sich sehr darüber, dass es in diesem Jahr klappte und sie die spezielle Auszeichnung entgegennehmen durfte. Seit 2023 werden den fleissigsten Vereinen und Firmen Wanderpokale übergeben.

Einmal mehr und mit souveränem neuem Rekord von über 15'000 km (angeführt von Cielo Arnold) gewan-



Rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuten sich über die Apéro-Einladung der «Zugerberg Finanz». Foto: zvg

nen die Expats der Höllgrotten Harriers die Vereinswertung. Beachtlich war zudem das Total des zweitplatzierten Zug Women International Club ZIWC, welcher mit 11'800 km den zweiten Platz belegte.

Bei den Firmen wechselte der Wanderpokal die Hand. Ebenfalls mit einem neuen Rekord gewann Siemens mit 4'500 km die Wertung, ge-

folgt von der Zugerberg Finanz mit 2'500 km sowie dem letztjährigen Gewinner Partners Group mit 2'150 km.

Glückliche Gesichter, pure Lebensfreude – der Anlass war der i-Punkt einer grossartigen Jubiläumsausstrahlung. Ein grosses Dankeschön ging an dieser Stelle an Timo Dainese, CEO der Zugerberg Finanz, für die

grossartige Unterstützung des Projekts, das von Februar bis Oktober so viele Menschen bewegte. Auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche mit so viel Passion unterwegs waren, dankte Projektleiter Reto Benz, bevor das feine Buffet eröffnet wurde. PD

www.zugerbergfinanz-trophy.ch

Magische Show der 1920er-Jahre

Speakeasy Mgc verspricht ein immersives Erlebnis mit acht Magiern in einer Show, Jazz, Drinks und den 1920er Jahren hautnah.

1920. Amerika. Alkoholverbot. Ein Hinterzimmer. Eine Tür. Ein Klopfzeichen. Ein Codewort. Eine Bar. Und was für eine! Die Jazz-Band spielt, die Leute lachen, die Kellner servieren, der Alkohol fliesst in Strömen. Die Barkeeper mixen Drinks und die Dame des Hauses – Madame – hat den Laden fest im Griff. Längst vergessene und typische Speakeasy-Drinks werden zum Leben erweckt und bergen manches bisher noch unbekanntes Geheimnis. Madame kennt sie alle.

Es wird dunkel. Wie aus dem Nichts erscheinen acht Magier, welche mit ihren Taschenspielertricks, Close-up Zaubereien und Mental-Magie die Gäste direkt am Tisch besuchen. Acht Magier, zwei Stunden voller Illusionen und Verblüffung. Hautnah – ohne Netz und doppelten Boden. Um aus dem Staunen wieder herauszukommen gipfelt der Abend in heissem Jazz und kühlen Drinks. RED

Gewürzmühle Zug; 1., 2., 29. und 30. November; 6., 7., 27. und 28. Dezember, jeweils 19.30 Uhr.

Impressum

ZUGER WOCHE

www.zugerwoche.ch



Inseratenannahme
Zuger Woche
Dorfstrasse 13, Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 70 40
E-Mail info@zugerwoche.ch
Erscheint wöchentlich: Mittwoch

Geschäftsleitung
Carla Jost

Redaktion
Dorfstrasse 13, Postfach, 6341 Baar
Telefon 041 769 70 40
E-Mail redaktion@zugerwoche.ch

Uwe Guntern (UG), Redaktionsleiter
Renato Cecchet (RC), Redaktor
Mohan Mani (MM), freier Mitarbeiter

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Redaktions- und Inseratenschluss
Montag, 16.00 Uhr

Erscheinungsgebiet inkl. Postfächer
Allenwinden, Alosen, Baar, Buonas, Cham, Edlibach, Finstersee, Hagendorn, Holzhäusern, Hünenberg, Hünenberg See, Menzingen, Morgarten, Neuägeri, Neuheim, Oberägeri, Oberwil bei Zug, Risch, Rotkreuz, Sihlbrugg, Steinhausen, Unterägeri, Walchwil, Zug

Verleger: Christoph Blocher

Tarife: Millimeterpreis: lokal Fr. 1.36, ausserlokal Fr. 1.58, Stellen/Immobilien lokal Fr. 1.58, ausserlokal Fr. 1.80

Abonnementspreis: Jahresabonnement, Inland Fr. 102.–, Auslandspreis auf Anfrage

swissregio kombi
info@swissregiokombi.ch
www.swissregiokombi.ch

swissregio media
info@swissregiomedia.ch
www.swissregiomedia.ch

